

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 3

Rubrik: Bautechnik ; Baustoffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

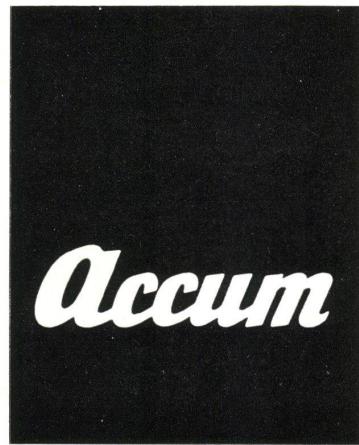
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Elektrische Strahlungsheizung

für Schulen und
Räume jeder Art

Zahlreiche Referenzen
Projekte kostenlos



STAHL-
TÜRZARGEN
GC
GEILINGER & CO
WINTERTHUR

GC 5035

Gasherde
Elektrische Kochherde
Beleuchtungskörper

Uhren
Leonardo-Mischventil

Pissoir-Anlagen und Waschfontainen
Abwasser-Pumpe
Rasensprenger
Asphalt- und Isolierarbeiten
Betonplatten
Beton-Brunnen
Randsteine
Abfallkörbe

Schweizerische Gasherdfabrik,
Solothurn
Elcalor, Aarau
O. Stahel, Zürich
Gebr. Huser & Co., Münchwilen
B.A.G., Turgi
J. Boßhard, Zürich
Walker, Crossweller & Co., Cheltenham
England
Mauren & Stüssi, St. Gallen
Häny & Co., Meilen
Gebr. Hirt, Küsnacht
Karl Hohl's Erben, St. Gallen
Herbag AG., Schmerikon
Gebr. Biasotto, Urnäsch
Angelo Orchide, St. Gallen
Siebag AG., Glattbrugg

Einfamilienhaus bei Zürich

Architekt:
Werner Müller, Zürich

Baumeister
Zimmerarbeiten
Elektrische Installationen
Sanitäre Installationen
Herdkombination
Küche
Dach
Fenster
Türen
WC
Böden
Garagotor
Cheminée
Maler
Möbel
Lampen
Garten
Spengler

Heinr. Stutz, Zürich
Fietz & Leuthold, Zürich
W. Schibl, Zürich
Gilgen Söhne, Kilchberg
Walter Francke, Aarburg
Novelectric AG., Zürich
Furaldach Baden
J. Kiefer, Zürich
Türenfabrik AG., Zürich
Kerawerke AG., Laufenburg
Lignoflor AG., Zürich
Metalbau AG., Zürich
Honegger, Zürich
H. Lampert, Zürich
Wohnbedarf AG., Zürich
Lenzlinger & Scherrer, Zürich
Lichttechnik Zürich
E. Cramer, Zürich
O. Kaufmann, Baden

Ausstellungen

Ausstellung «Forme nuove in Italia»
In Zusammenarbeit mit der Compagnia Nazionale Artigiana zeigt das Kunstgewerbemuseum Zürich vom 13. Juni bis 31. Juli unter dem Titel «Forme nuove in Italia» einen charakteristischen Ausschnitt aus dem angewandten Kunstschaften des heutigen Italien. Es wird damit die Tradition der großen Ausstellungen fortgeführt, die über das heutige Formenschaifen in anderen Ländern Aufschluß geben.

Italien nimmt entscheidenden Anteil am Schaffen der Gegenwart, und die schöpferischen Impulse, die von unserem südlichen Nachbarvolk ausgehen, sind weit hin spürbar. Mit großer Aufgeschlossenheit werden in Italien die künstlerischen Tendenzen unserer Zeit verarbeitet. Und es zeigt sich, daß dieses Land, das scheinbar im Banne einer übermächtigen Jahrhundertealten Tradition steht, vom Geiste einer «modernità» beseelt ist, auf deren Boden ungewöhnliche Leistungen entstehen. Auf den Gebieten der Architektur, der Wohneinrichtung, in vielen Bereichen des angewandten Kunstschaften und der industriellen Formgebung hat Italien in den letzten Jahren einen bedeutenden Beitrag an das Formeniveau unserer Zeit geleistet. Der vielfältige, immer wieder sehr individuell geprägte «Stil nuovo» der Italiener ist zu einem Begriff von internationalem Bedeutung geworden.

Die Ausstellung «Forme nuove in Italia» zeigt sowohl die kunsthandwerkliche Einzelistung, die nach wie vor die Stärke der Italiener ist, als auch das Serienerzeugnis. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Arbeiten der führenden Persönlichkeiten auf den Gebieten Keramik, Glas, Lampen, Möbel, Lederwaren und Textilien. Daneben treten auch das althergebrachte kunsthandwerkliche Kleingewerbe und, in ausgewählten Proben, das vorbildliche Industrie-Erzeugnis in Erscheinung. Arbeiten der italienischen Kunstschulen, Photos von Beispielen neuer italienischer Architektur, Bücher und Zeitschriften vervollständigen das Panorama neuer Formen in Italien. Die von der Compagnia Nazionale Artigiana als Wander-Ausstellung geplante Schau wird anschließend an Zürich auch in Kopenhagen und Düsseldorf gezeigt werden.

Bautechnik – Baustoffe

Schutzanstriche von Gartenbassins

In den letzten Jahren ist es üblich geworden, daß man Gartenbassins, Schwimmräder, Planschbecken, Brunnenröhre usw. aus Beton mit einer meergrünen oder himmelblauen Farbschicht

überzieht. Solche Anstriche bezeichnen einerseits eine freundliche Farbwirkung, und andererseits wird das Bauwerk geschützt vor den zersetzenden Einflüssen des Wassers und der Witterung. Nicht zuletzt ermöglicht eine solche Schutzschicht auch eine leichte und bequeme Reinigung des Bassins. Selbstverständlich hat jeder Badbesitzer das größte Interesse, daß ein solcher Überzug dauerhaft und farbtonbeständig ist und nicht abblättert.

Man hat auf diesem Gebiet in den letzten Jahren interessante Untersuchungen gemacht, und die erzielten Resultate zeigen, daß das Problem grundsätzlich von zwei Seiten betrachtet werden muß. Die bauliche Seite spielt eine ebenso große Rolle wie die Farbe selbst. Bassins, welche nicht dicht sind, Wasser verlieren oder große Risse aufweisen, sollen nicht gestrichen werden. Alle in der Erde stehenden Becken unterliegen dem Einfluß von Erdfeuchtigkeit, Grundwasserdruk und vielfach noch Hangwasser. Ein richtig gebautes Bassin sollte gegen alle diese schädlichen äußeren Einwirkungen geschützt sein.

Als Farbe verwendet man nur Fabrikate, welche absolut wasserfest und genügend saure- und alkalisfest sind. Alkalifestigkeit ist notwendig, da die Farbe auf einen stark alkalischen Grund (Beton) aufgetragen wird. Säurefestigkeit ist sehr wichtig, damit das Bad mit verdünnter Salzsäure gewaschen werden kann. Auf diese Art können Algen und besonders die in stehenden Gewässern nicht zu verhindern Kalkablagerungen leicht entfernt werden. Die Algenbildung kann übrigens stark verminder werden durch Beimischung einer geringen Menge eines algiziden Wirkstoffes zum Wasser, wie zum Beispiel Kupfersulfat (Vorsicht bei bepflanzten Bassins!).

Selbstverständlich muß das verwendete Farbmittel auch witterbeständig sein, um der starken Sonnenbestrahlung und im Winter Schnee und Eis trotzen zu können. Hierzu gehört auch die Lichtechnik: Der Anstrich soll keinerlei Farbtonveränderungen zeigen, weder unter noch über der Wasserlinie.

Alle Farben, welche die beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, sind unwirtschaftlich und nicht zweckdienlich. In der Regel werden diese sogenannten Schwimmabfarben in zweibis dreifacher Schicht mit dem Pinsel aufgetragen; selbstverständlich immer nur auf reinlich sauber gereinigten Oberflächen. Nur bei Beachtung des Vorerwähnten erzielt man erfreuliche Resultate und Schutzüberzüge von bemerkenswerter Dauerhaftigkeit.

E. Ed. Bandi

Siegfried Keller & Co., Wallisellen ZH